

# Rezeption

L I T E R A  
R I S C H E  
S Z E N T R  
U M G I E S  
S E N

Literarisches Zentrum Gießen e.V. · Im KiZ – Kultur im Zentrum  
Südanlage 3a (Kongresshalle) · 35390 Gießen

› Von Yvonne Castrup-Joeres

Katrin Hartmann (Zusammenstellung), Illustrationen von Petra Eimer  
**Ein kleines bisschen anders. Vorlesegeschichten für 3-4-5 Minuten**

Gulliver von Beltz & Gelberg

2015

136 Seiten

12,95 €

ISBN:978-3-407-74540-8

Ab 3 Jahre

Literarisches Zentrum Gießen e.V.  
Im KiZ – Kultur im Zentrum  
Südanlage 3a (Kongresshalle)  
35390 Gießen

T +49 (0) 641 97 28 25 17  
F +49 (0) 641 97 28 25 19  
info@litz-giessen.de  
www.litz-giessen.de

KTN 205009174  
BLZ 513 500 25  
Sparkasse Gießen

30 Geschichten von unterschiedlichen Autoren finden sich in dieser Zusammenstellung, 30 Geschichten, die sich als „Vorlesegeschichten“ präsentieren und als solche hervorragend für müde Kinder geeignet sind, deren Augen nach 3, 4 oder 5 Minuten ohnehin zufallen, die sich aber weigern, ohne Geschichte ins Bett zu gehen. Es sind Geschichten, die deutlich machen, dass ‚anders‘ nicht gleich ‚falsch‘ bedeutet, und die dazu ermutigen, zu sich selbst zu stehen. So wie Theo, der unbedingt die ganze Nacht über wach bleiben möchte und am Ende verbotenerweise ins Bett geht; wie Mari und Karlotta, die es satt haben, ständig verwechselt zu werden, und kurzerhand zur Bastelschere greifen; wie Jonathan, der zu Fasching als Fee geht, obwohl er ein Junge ist, denn er findet, an Fasching darf man sein, was man will; wie Karla, die eine Mama, aber keinen Papa hat und im neuen Kindergarten Lisa kennenlernt, die keine Mama, dafür aber zwei homo-sensationale Papas hat; oder wie Fine, die sich als Räuber in der Kita-Vorführung vor der eigenen Räuberbande fast zu Tode fürchtet und sich am liebsten im Räuberhut verkrochen hätte. Es sind Geschichten, die deutlich machen, dass niemand große Reden schwingen muss, bloß weil alle anderen in der Gruppe auch ununterbrochen quasseln, die offenbaren, dass Kleinsein ziemlich toll ist, und die bestätigen, dass es in Ordnung ist, nein zu sagen, wenn man die Pünktchen im Kuchen eklig findet. Es sind Geschichten, die zu Toleranz und Respekt auffordern – vor sich selbst und den eigenen Macken, wie auch vor anderen und deren Eigenheiten. Damit sind es typisch moderne Kindergeschichten, die zwar keine großen Überraschungen oder noch nie da gewesene Abenteuer liefern, dafür aber Situationen, die wohl jedem bekannt vorkommen und mit denen Kinder sich identifizieren können. Und Identifikation braucht es, um Kinder zu fesseln und zu ermutigen, die eigenen Wünsche und Charakterzüge zu akzeptieren. In der Realität gäben zwar Lästermäuler wie Kim vermutlich nicht so schnell klein bei, und ob sich der Zwillingbruder wirklich auf den Klamottentausch mit der rosa eingekleideten

Zwillingsschwester einließe, ist ebenfalls fraglich. Doch die Realität ist ja auch nur in bedingtem Maße für Mut-Mach-Geschichten geeignet.

Die Autoren der kleinen Beiträge sind Judith Allert, Katja Alves, Anne Ameling, Kirsten Boie, Julia Breitenöder, Beate Dölling, Kristina Dunker, Jana Frey, Lena Feuerstein, Ariane Grundies, Claudia Höly, Nikola Huppertz, Sylvia Kleudgen, Britta Nonnast, Bettina Obrecht, Markus Orths, Sabine Streufert, Fredrik Vahle, Henriette Wich, Frantz Wittkamp – fast jeder, der Kinder hat oder selbst mal Kind war, stößt hier wohl auf den einen oder anderen bekannten Namen. Zusammen mit den Illustrationen der in Gießen geborenen Petra Eimer vereint diese Anthologie verständnisvolle und kurzweilige Vorleseeinheiten. Nicht zu lang, nicht zu kurz, mal 3, mal 4, mal 5 Minuten lang.